



EINFÜHRUNG KLIMAMANAGEMENT

Der Corporate Carbon Footprint als Steuerungsgrundlage für unternehmerisches Klimamanagement

Unternehmenscoaching
09. Juni 2016 | Frankfurt a.M.

Eine klimafreundliche Geschäftstätigkeit ist Kernbestandteil ökologischer Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Unternehmensführung und somit ein wichtiger Bestandteil der 10 Prinzipien des UN Global Compact.

Unternehmen stehen regelmäßig vor der Herausforderung, die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Klima entlang ihrer Wertschöpfungskette einzuschätzen und zu managen. Regierungen, Investoren, Geschäftspartner, die Zivilgesellschaft und Kunden erwarten zunehmend, dass Unternehmen **klimafreundliche Prozesse, Produkte und Dienstleistungen** einführen. Sie können damit zeigen, dass sie den Herausforderungen des Klimawandels mit konkreten Maßnahmen begegnen.

ZIELGRUPPE

Das Coaching versteht sich als Einführung für Unternehmen, die **noch keine, oder nur geringe Vorkenntnisse** im Bereich Klimamanagement vorweisen:

ManagerInnen/Verantwortliche für die Themen Umwelt-, Klima- oder Ressourcenmanagement, u.a. aus den Abteilungen CR/ Nachhaltigkeit, Produktsicherheit, Einkauf oder Compliance/ Corporate Governance, sowie Supply Chain Management.

ZIEL UND INHALTE

Das Coaching hilft ManagerInnen, umwelt- und klimabezogene Chancen und Risiken ihrer Geschäftstätigkeit zu erkennen und konkrete Lösungs- und Handlungsansätze für ihr

Unternehmen zu entwickeln. In einer kleinen Gruppe von Praktikern lernen die TeilnehmerInnen die ersten Schritte zu einem unternehmensspezifischen Klimamanagement kennen. Dabei deckt das Coaching folgende Themen ab:

- **Grundlagen des Corporate Carbon Footprints (CCF)**
 - Standards, Prinzipien und Logik
 - Abgrenzung von Scope 1, 2 und 3
 - Ablauf einer CCF-Erhebung
- **Ziele, Rahmen und Systemgrenzen der CCF-Erhebung**
 - Definition der Systemgrenze
 - Scope 1 und 2 Emissions- und Datenquellen
 - Relevanz von Emissionsquellen (Umgang mit Scope 3)
- **Praktische Anwendung**
 - Definition von CCF Zielen
 - Wahl von eigenem Basisjahr & Systemgrenze und Festlegung relevanter Emissionsquellen
 - CCF Berechnung
- **Ausblick Klimastrategie**

FORMATE

- **Mischung aus Input, Übungen und Reflexion der eigenen Praxis**
- **Austausch und Peer Learning mit anderen PraktikerInnen**
- **Vorstellung und Diskussion aktueller Fallbeispiele sowie praxiserprobter Tools und Methoden**
- **Entwicklung von konkreten Umsetzungsideen für das eigene Unternehmen**

ANMELDUNG

- Das Coaching findet in deutscher Sprache statt.
- Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 20 begrenzt.
- Kursmaterialien und Verpflegung werden während des Coachings zur Verfügung gestellt.
- Das Coaching steht allen Unternehmen (auch Nicht-Unterzeichnern) offen und ist kostenlos.

KONTAKT

Sophie von Gagern
Geschäftsstelle
Deutsches Global Compact Netzwerk (DGCN)
T +49 (0)30 726 14 318
E globalcompact@giz.de
I www.globalcompact.de
c/o GIZ GmbH | Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin

DATUM | VERANSTALTUNGSORT

09. Juni 2016, 10 – 17 Uhr | Frankfurter Presseclub, Ulmenstraße 20, 60325 Frankfurt am Main

Anmeldung bis zum 03. Juni 2016 unter:
globalcompact@giz.de
coachings.globalcompact.de

Der UN Global Compact und das Deutsche Global Compact Netzwerk (DGCN)

Der Global Compact wurde im Jahre 2000 von den Vereinten Nationen als strategische Initiative und internationale Lern- und Dialogplattform für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung unter Beteiligung zivilgesellschaftlicher Organisationen, Unternehmen und Regierungen ins Leben gerufen. Zusammen mit seinen Partnern prägt der Global Compact seither auf internationaler Ebene die Diskussion über Nachhaltigkeitsziele und die Entwicklung von Strategien und Instrumenten für deren Umsetzung in Unternehmen. Als Lern- und Dialogplattform entfaltet der Global Compact seine Aktivitäten über Formate wie Webinare, Workshops, Coachings sowie Konferenzen und Fachgespräche. In den nationalen Netzwerken, die viele dieser Veranstaltungen organisieren und durchführen, können Unternehmen selbst Nachhaltigkeitsthemen einbringen und den Dialog aktiv mitgestalten. Das Deutsche Global Compact Netzwerk ist eines der weltweit aktivsten Netzwerke und hat mittlerweile mehr als 390 Teilnehmer. www.globalcompact.de

Klimareporting.de

Das Projekt „Klimareporting.de – Austausch-Plattform zu unternehmerischen Klimastrategien“ ist ein gemeinsames Projekt von WWF Deutschland und CDP. Es wird über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Klimareporting.de bietet den Leitfaden „Vom Emissionsbericht zur Klimastrategie“ sowie Austausch- und Unterstützungsformate, um Unternehmensvertretern beim Aufbau einer Klimaberichterstattung und der Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zum Umgang mit dem Klimawandel zu helfen. Zudem informiert das Projekt über aktuelle politische und inhaltliche Entwicklungen im Themenfeld. www.klimareporting.de

Sustainable

Die sustainable AG ist eine Beratungsgesellschaft aus München, die Unternehmen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeits- und Klimastrategien unterstützt sowie bei der operativen Umsetzung begleitet. www.sustainable.de



PRINZIP 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
PRINZIP 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
PRINZIP 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.